

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	Ortschaftsrat Durlach
	Freie Wähler-OR-Fraktion	Termin:
vom: 18.08.2015	TOP:	4
eingegangen: 04.09.2015	Verantwortlich:	öffentlich Stadtplanungsamt
Verkehrskonzept Fiduciastraße / Südtangente		

- Kurzfassung -

Sowohl für die Multienergietankstelle als auch für das Neubaugebiet „Oberer Säuterich“ wurden Verkehrsprognosen erstellt und integriert betrachtet. Es liegen daher bereits detaillierte Kenntnisse des zu erwartenden Verkehrsgeschehens vor. Wesentliche Erkenntnisgewinne sind durch die Erstellung eines neuen Verkehrskonzeptes nicht zu erwarten. Die Verwaltung empfiehlt daher, die laufenden Planungen fortzusetzen und dem Antrag nicht zuzustimmen.

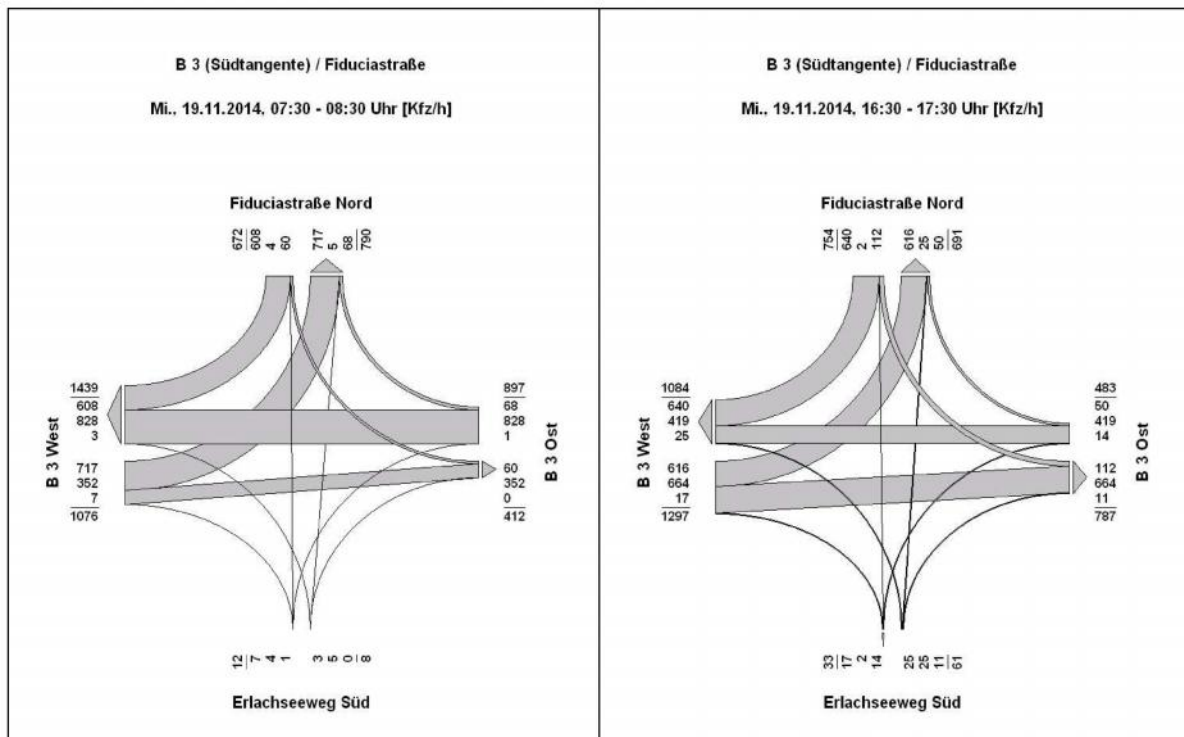
Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch: Städtischen Haushalt <input type="checkbox"/> Investitionspauschale <input type="checkbox"/>	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

1. Die Verwaltung erstellt ein Verkehrskonzept für den Bereich Schlesier Straße/ Fiduciastraße/Südtangente/B3.

Sowohl für die Multienergietankstelle, als auch für das Neubaugebiet „Oberer Säuterich“ wurden Verkehrsprognosen erstellt. Entsprechend des Planungsstadiums sind für das Baugebiet „Oberer Säuterich“ erste Verkehrsabschätzungen und die Multienergietankstelle konkrete Prognosen des Verkehrsaufkommens sowie Leistungsfähigkeitsberechnungen vorhanden, die auch die möglichen Entwicklungen im Gebiet „Oberer Säuterich“ berücksichtigen. Durch die integrierte Betrachtung der Entwicklungen liegen bereits detaillierte Kenntnisse des zu erwartenden Verkehrsgeschehens vor. Auf die Stellungnahme zum Antrag TOP 4 der Sitzung vom 15.04.2015 wird verwiesen.

2. Durch Zählung werden die derzeitigen Verkehrsbewegungen auf der Fiduciastraße und der Schlesier Straße (vor Einmündung in die Fiduciastraße) sowie auf der Südtangente im Bereich Umspannwerk erfasst. Wichtig ist hier vor allem die Erfassung während der Hauptverkehrszeiten zwischen 6:30 und 9 Uhr und zwischen 14:30 und 17:30 Uhr.

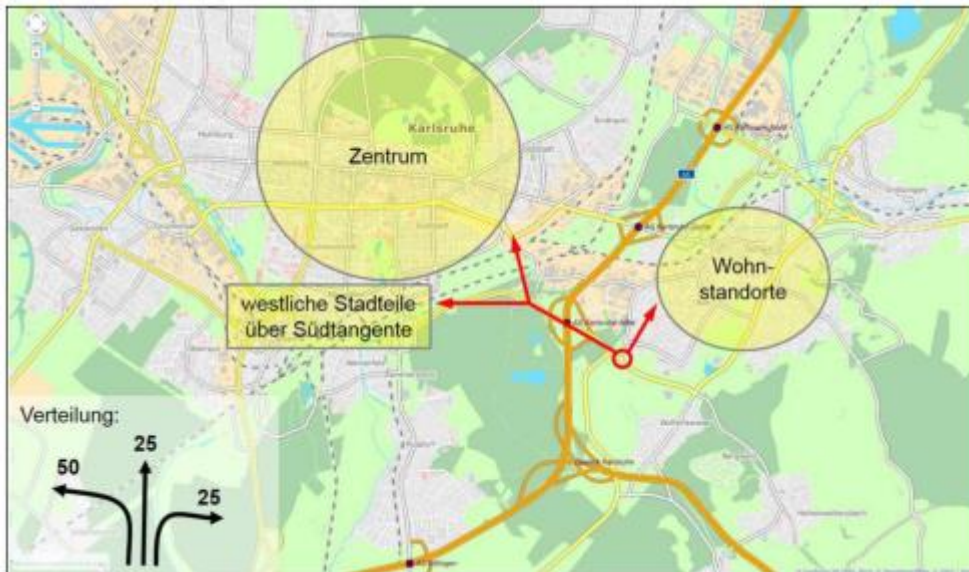
Für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Multienergiestation an der Südtangente“ wurde eine verkehrliche Standortbeurteilung erstellt. Hierbei wurde das derzeitige Verkehrsaufkommen am Knoten B3/Fiduciastraße am 19.11.2014 sowohl morgens zwischen 7 Uhr und 10 Uhr, als auch nachmittags zwischen 15 Uhr und 19 Uhr erhoben. Die ermittelten Spitzenstundenbelastungen wurden wie folgt ausgewiesen:



Quelle: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Multienergiestation an der Südtangente“, Verkehrliche Standortbeurteilung, Ingenieurbüro Gansloser GmbH & Co. KG, Hermaringen, 18.12.2014, S. 12

3. Es werden detaillierte Prognosen erstellt, wie sich die Verkehre auf o. g. Straßen nach Bau der Multifunktionsknotenstelle darstellen werden.

Der Neuverkehr durch das Bauvorhaben „Multienergiestation“ wird mit 100 Kunden in der Spitzenstunde angenommen, die sich, bedingt durch die Lage des Knotenpunktes zur Stadt Karlsruhe und der Autobahn, voraussichtlich mehrheitlich in Richtung Westen orientieren werden. Es wird von folgender Verteilung ausgegangen:



Quelle: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Multienergiestation an der Südtangente“, Verkehrliche Standortbeurteilung, Ingenieurbüro Gansloser GmbH & Co. KG, Hermaringen, 18.12.2014, S.18

Für die Leistungsfähigkeitsbetrachtungen wurde unterstellt, dass es sich hierbei insgesamt um Neuverkehr handelt. Tatsächlich kann allerdings wegen der in der Regel bei Tankstellen stark ausgeprägten Mitnahmeeffekte davon ausgegangen werden, dass ein großer Teil der Kunden bereits im heutigen Verkehrsaufkommen enthalten ist. Ebenso sind weitere entlastende Wirkungen, wie z. B. Verlagerungseffekte von den Tankstellen an der Killisfeldstraße, nicht berücksichtigt. Insofern stellt die Betrachtung einen Worst-Case-Ansatz dar. Die Leistungsfähigkeit der Anbindung an den Erlachseeweg und damit über die heute bereits vorhandene Signalanlage am Knoten B3/Fiduciastraße wurde nachgewiesen und auch von der Verwaltung als sinnvoll erachtet, zumal gleichzeitig mit einer neuen Fußgängerfurt eine gesicherte fußläufige Anbindung der Tankstelle gewährleistet werden kann. Ein Kreisverkehr würde an dieser Kreuzung nicht die erforderliche Leistungsfähigkeit aufweisen.

4. Es wird ein tageszeitabhängiges Szenario erstellt, wie sich der Verkehr nach Erschließung des Neubaugebietes „Oberer Säuterich“ auf den umgebenden Straßen entwickeln wird.

Ausgehend von den derzeitigen Annahmen zur Bebauungsdichte (ca. 200 Wohneinheiten) ergibt sich ein Verkehrsaufkommen des Baugebietes „Oberer Säuterich“ zu ca. 415 Fahrzeugen/Werkgang in und ca. 415 Fahrzeugen/Werkgang aus dem Gebiet, insgesamt also ca. 830 Kfz-Fahrten pro Werkgang. Das Quellverkehrsaufkommen in der morgendlichen Spitzengruppe kann zu etwa 15% angenommen werden, dies entspricht in etwa 60 Fahrzeuge, die

in der Spitzenstunde aus dem Gebiet ausfahren und sich dabei auf die beiden direkten Anschlüsse Schlesier Straße und Schindweg verteilen (umgerechnet also 1 Fahrzeug pro Minute).

Es ist der Verwaltung bekannt, dass die Ausfahrt von der Schlesier Straße auf die Fiduciastraße morgens wegen des hohen Verkehrsaufkommens auf der Fiduciastraße erschwert ist. Allerdings kann davon ausgegangen werden, dass mit dem Bau des Kreisverkehrs an der Fiduciastraße/Ostmarkstraße sich Teile des Verkehrs morgens auf die Ostmarkstraße verlagern und insofern auch die Situation auf der Schlesier Straße entspannt wird.

5. Es wird untersucht, ob die Ausfahrt aus dem „Oberer Säuterich“ nicht über die B3 direkt erfolgen kann. In Betracht zu ziehen ist dabei auch eine Kreisellösung, die das Neubaugebiet und die Tankstelle bedienen wird.

Wegen des geringen Neuverkehrs aus dem Baugebiet „Oberer Säuterich“ wird die bislang vorgesehene zweiseitige Erschließung über die Schlesier Straße und den Schindweg als ausreichend und angemessen betrachtet. Der Verkehrswert eines (weiteren) direkten Anschlusses an die B3 zwischen den bestehenden Knotenpunkten B3/Fiduciastraße und B3/Schindweg wäre als äußerst gering einzustufen, wenn damit lediglich das neue Wohngebiet „Säuterich“ erschlossen wird. Eine Durchbindung an eine der vorhandenen Nord-Süd-Achsen in Aue sollte aber ebenfalls vermieden werden, um keine gebietsfremden Durchgangsverkehre durch Aue anzuziehen.